



MdB Singhammer im Gespräch

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

die Verwendung der deutschen Sprache liegt mir in besonderer Weise am Herzen. So kämpfe ich dafür, dass an der Technischen Hochschule München auch weiterhin Masterstudien-Prüfungen in deutscher Sprache abgelegt werden können und nicht nur, wie geplant, in Englisch.

Aber auch in den Behörden der Europäischen Union muss Deutsch gleichberechtigt genutzt werden, weil sonst, beispielsweise, umfangreiche finanzielle EU-Förderanträge von der Brauchtumpflege bis hin zu Musik und Sport nur noch in englischer Sprache gestellt werden könnten. Und das kann niemand wollen.

Deutsche Sprache in der EU nicht diskriminieren

Als Bundestagsvizepräsident habe ich daher vor wenigen Tagen in Brüssel mit dem Generalsekretär der Europäischen Kommission, Alexander Italianer, und der Vizepräsidentin der EU-Kommission, Kristalina Georgieva, dazu Gespräche geführt. Die bisherigen Überlegungen von noch vor dem Briten-Austritt waren: 130 Übersetzer für das Englische sollen in Brüssel bleiben, während gleichzeitig die aktuell 100 deutschen Übersetzer (2004 waren es noch 130) weiter um über 10 Prozent verringert werden sollen. Die englischen Dolmetscher werden aber immer weniger gebraucht, weil fast alle Vorlagen bereits in eng-

lischer Sprache erstellt werden – also nicht ins Englische übersetzt werden müssen.

Wenn Großbritannien die EU verlässt, darf das kein Grund sein die deutsche oder französische Sprache als Verfahrenssprachen weiter zu diskriminieren. An der grundsätzlichen Bedeutung des Englischen wird der Brexit auch nichts ändern.

Schon jetzt erhält der Deutsche Bundestag entgegen aller Vereinbarungen deutschsprachige Beratungsunterlagen immer später. Ein Beispiel ist die Dublin-Verordnung III zum Flüchtlingschutz: englische Fassung am 4. Mai 2016, aber der Deutsche Bundestag soll jetzt erst, am 29. Juli, die offiziellen Beratungsunterlagen in deutscher Sprache erhalten.

Ein Europa der Vielfalt und des Respekts vor der am meisten gesprochenen Muttersprache auf unserem Kontinent darf nicht weiter unfreiwillig die emotionale Distanz zu ihren Bürgern beschleunigen. Daher bin ich der Meinung: statt Verringerung, Neueinstellung deutscher Übersetzer.

Miteinander... für die deutsche Sprache.

Johannes Singhammer

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

